

# WOHNEN

NEUE AM SONNTAG, 11. OKTOBER 2009, SEITE 54

## Zurück in die Stadt

Drei Stadthäuser mit der Handschrift eines Architekturbüros bereichern das Stadtgefüge von Dornbirn. Die verdichtete Art des Wohnens wird zur anziehenden Alternative zum herkömmlichen Einfamilienhaus.

MARTINA PFEIFER STEINER

**D**as Büro von Carlo Baumschlager und Dietmar Eberle realisierte bereits mehr als 300 Gebäude. Seit den Anfängen in Lochau beschäftigen sie sich mit Wohnbau. Die Architekten engagieren sich stark für die Weiterentwicklung städtebaulicher Strukturen und kennen die Vorteile der hohen Dichte bezüglich Verkehr, Infrastruktur, Ökonomie und Ökologie. Durch die Einfamilienhauskultur im Ländle wird an andere Wohnmodelle kaum gedacht, obwohl die typische Familie immer seltener wird. Bei den drei Beispielen in Dornbirn ist gut nachvollziehbar, wie der gewachsene Stadtraum verdichtet und damit bereichert werden kann, ohne Kompromisse mit individuellen Wohnbedürfnissen schließen zu müssen.

### Stadtvilla

Direkt im Zentrum, an der Mozartstraße, stehen sehr elegant anmutend, mit dunkelroter langlebiger Klinkerfassade die zwei Solitäre mit zirka 40 Wohnungen. Die Nachbarschaft besteht auf der einen Seite aus einer Terrassensiedlung aus den 80er Jahren, auf der anderen mit einer renovierten Jugendstilvilla. Auch die Stadt, mit Stadtmarkt und Martinspark um die Ecke, ist zu spüren. Die Architekten fügen die zwei neuen villenartigen Bauvolumen sehr sensibel in ihr Umfeld ein. Es entsteht eine beruhigte Zugangssituation mit ovalem Platz. Die Wohnungen sind windradartig um das zentrale Treppenhaus angeordnet, sodass jede Wohnung nach zwei Himmelsrichtungen orientiert ist. Teilweise sind an den Ecken Veranden ausgeschnitten.

Aber nicht nur das schätzt der Hausherr der Wohnung im dritten Stock: „Die Hülle ist so hochwertig, dass im Winter sehr spät und wenig

geheizt werden muss.“ Seine 80-Quadratmeter-Wohnung ist klug aufgeteilt. Der Ess-Wohnbereich wird zониert und ist offen und großzügig, Büro und Schlafzimmer finden auch genug Platz.

### Die Alternative

Spaziert man weiter in Richtung altehrwürdige Textilindustriearale, ist die nächste Stadt villenanlage von Baumschlager Eberle an der Rosenstraße zu finden. Ein sehr schönes Wohnquartier, mit historischen Villen in einer Parklandschaft umgibt die neuen Bauten „Zum Verwalter“. Die Backsteinfassade erinnert an das Bezugsland und Vorbild England. Die heimischen Textilmagnaten holten sich einst sogar englische Baumeister. Diese Vergangenheit wird bei den neuen Gebäuden aufgenommen und auch der alte und üppige Baumbestand erhalten. Die vier Geschosse der kubischen Baukörper sind durchwegs als Zweispänner angelegt, damit hat die innere Erschließung privaten Charakter. Großzügig ist jede Wohnung über Terrassen, Loggien, Balkone mit der Natur verbunden. Die raumhohen Holzfenster vermitteln ein nobles Wohngefühl.

### Abstandsgrenze

Sehr versteckt und von der Sebastianstraße aus gar nicht zu sehen, ist der kompakte, in eine durchscheinend weiße Glashülle gepackte Baukörper, zwei Straßen weiter. Dichtes und heterogenes Stadtgebiet klemmt das Grundstück förmlich ein. Was machen die Architekten aus dieser Situation? Sie bauen hoch-isoliert in Leichtbauweise und Holzkonstruktion mit einer mehrschichtig funktionierenden Haut rundherum. Der Filter zwischen Außen- und Innenraum ist ganz einfach mechanisch und individuell verschiebbar. Die mit Siebdruck belegten Glasscheiben lassen das Licht



durchscheinen. Das Fassadenbild ist immer in Bewegung, mal geschlossen und dann wieder offen, ganz nach Befindlichkeit der Bewohner, nach Wetterlage oder Tageszeit. Hier findet man schlussendlich wirklich das Beispiel einer Familie, die aus ihrem Einfamilienhaus auszog, um in der Stadt zu wohnen.





Das Haus Mozartstraße wird vom Hausherrn wegen seines eleganten und städtischen Stils geschätzt. RA-OLAND PAULITSCH (4)

### DREI STADTHÄUSER IN DORNBIRN

**Architektur:** Baumschlagler Eberle Lochau ZT GmbH, Lindauer Straße 31, 6911 Lochau, T 0 5574 43079 16, office@be-lochau.com, www.baumschlagler-eberle.com

**Lage:** Wohnanlage Mozartstraße 5, Dornbirn; Wohnanlage Verwalter, Rosenstraße, Dornbirn; Wohnanlage Sebastianstraße 6a, Dornbirn.

**Ausstellung:** Baumschlagler Eberle Architektur Menschen Ressourcen, im Vorarlberger Architektur Institut, Dornbirn Marktstraße Öffnungszeiten: Di-Mi 10-17, Do 10-19, Fr-Sa 10-14;

**Architektur vor Ort:** Bei der monatlichen Architekturführung des vai wird am Freitag, 16. Oktober, um 17 Uhr der nagelneue Kindergarten in Bizau präsentiert. www.v-a-i.at



Bild links: Im Stile der großen Stadtvillen sind die drei Häuser beim Verwalter in den Park eingebettet.

Bild rechts: Mit Kupferläden und dunkelroter Klinkerfassade bleibt das Stadthaus Mozartstraße von dauerhafter Schönheit.



Als Filter zwischen Außen- und Innenraum regulieren verschiebbare Glasflächen den individuellen Abstand zur Umwelt.